

# Innenarchitektur heute

Die Ausstellung „Innenarchitektur – Einblicke und Aussichten“ machte im Herbst 2013 in Ulm und Göppingen Station, wo Sigrid Rupf und Professor Hartmut Raiser jeweils fesselnde Eröffnungsvorträge hielten.

Brigitte Banzhaf

Jörg und Carola Seifert, Inhaber von pfahlereinrichtung GmbH in Ulm, hatten Mitte Oktober zusammen mit der Architektenkammer Baden-Württemberg zu der Eröffnung der Innenarchitektur-Ausstellung „Innenarchitektur – Einblicke und Aussichten“ eingeladen. Begleitet wurde die Ausstellung von einem Werkbericht und einer Kunstaussstellung. Die Innenarchitektin Sigrid Rupf aus Ulm stellte die ausgewählten Beispiele aus der Region aus ihrer Sicht vor. Sie zeigte anhand von Projekten wie dem Hotel Lago, dem Hotel Löwen oder dem Restaurant Bella Vista, die Verwandlung von einer Baustelle zum fertigen Objekt. Die Voraussetzungen waren so unterschiedlich wie die anschließenden Resultate. Ein außergewöhnliches Gebäudekonzept in der Innenstadt, Neubauten in idyllischer Lage oder die behutsame Restaurierung denkmalgeschützter Substanz waren neben der architektonischen Herausforderung auch für Sigrid Rupf das Besondere dieser Projekte. „Entscheidend für einen überzeugenden Gesamteindruck sind die Summe der Details, die Berücksichtigung der Gebäudeformen und die Einbeziehung der Umgebung in die Gestaltung“, beschrieb sie ihr Erfolgsrezept. Für die Konzepte Bella Vista und Hotel Löwen wurde ihr Büro für „Beispielhaftes Bauen“ ausgezeichnet. ■



© Tobias Stegmüller

Günter Baur

Unter der Überschrift „Innenarchitektur (er-)leben. Eine kleine Tour durch Raum und Zeit.“ hielt Hartmut Raiser, Professor für Innenarchitektur an der Fachhochschule Darmstadt und Mitinhaber des Büros RaiserLopes in Stuttgart, seinen Gastvortrag anlässlich der Vernissage der Ausstellung Innenarchitektur – Einblicke und Aussichten“ am Abend des 15. Novembers in Göppingen.

Über 70 Besucher, Kolleginnen, Kollegen und Interessierte, lauschten dem spannenden und begeisternden Vortrag Professor Raisers. Ausgehend von der Frage „Wie entwickelt man gute Architektur und Innenarchitektur?“ führte Raiser seine Zuhörer auf eine Reise durch verschiedene andere kreative Disziplinen: Die Art und Weise wie Woody Allen Filme mache, die literarische Arbeit der mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichneten Autorin Terézia Mora, die seinerzeit skandalöse Auf-führung von Igor Strawinskys Le Sacre du Printemps, der Griff Bob Dylans zur E-Gitarre beim Newport Folk Festival, der dem protestierenden Publikum unerhörte Klangerlebnisse bescherte, das Ende der gegenständlichen Malerei durch das Schwarze Quadrat von Kasimir Malewitsch seien Beispiele für ein Selbstverständnis aller kreativ arbeitenden Menschen. Auch Architekten und Innenarchitekten sollten wie ihre Kollegen aus Film, Literatur, Tanztheater, Rockmusik oder Kunst die Autonomie der

**Historische Bausubstanz freigelegt:** Das Hotel Löwen in Ulm von Innenarchitektin Sigrid Rupf verknüpft Alt und Neu



© Ina Schwendemann, p.s.-foto.de

**Urkompetenz:** Professor Hartmut Raiser eröffnete die Ausstellung mit einem Vortrag zum Selbstverständnis aller Kreativen

Idee leben. Professor Raiser untermauerte seine These mit dem Römischen Autor, Architekt und Ingenieur Vitruv, der in seinem Werk „Zehn Bücher zur Architektur“ die Prinzipien von Firmitas (Festigkeit), Utilitas (Nützlichkeit) und Venustas (Schönheit) festlegte und die handwerkliche Arbeit (fabrica) von der geistigen (ratiocinatio) löste. Der Vorzug des kreativen Entwurfs vor der ausführenden Arbeit legitimiert nach Ansicht Raisers die Planung als Urkompetenz des Architekten/Innenarchitekten. Professor Raiser plädierte in seinem Resümee für neue inspirierende „Spielweisen“ offen zu sein, ehe er seine „Helden“, wie die zeitgenössischen Japanischen Architekten und Büros Sanaa, Osamu Nishida, Sou Fujimoto oder Tato Architects vorstellte, die ihn „immer wieder neu anregen, neu zu denken und Bekanntes über Bord zu werfen“.

Themenschwerpunkte von RaiserLopes Architekten + Innenarchitekten liegen in der anspruchsvollen Innenarchitektur und Lichtplanung im Bereich der Shopkonzeption, Messen, Gastronomie sowie Neu- und Umbauten im privaten Wohnbereich. ■